



- 14:00 **3. Hauptthema**
Leistungsgerechte Finanzierung des med. Kinderschutz – aus Sicht der Medizin
 Dr. med. I. Franke
 Bonn
- 14:05 **Leistungsgerechte Finanzierung – aus Sicht der Krankenkassen**
- entfällt
- 14:10 **Leistungsgerechte Finanzierung – aus Sicht der Politik**
 Reg. Dir. Dr. H. Stiel., Bundesgesundheitsministerium
 Bonn/Berlin
- 14.25 **Regressanspruch vor Kinderschutz: Juristische Grundlagen**
 Dr. jur. K. Haller, Bonn
- 14.30 **Leistungsgerechte Finanzierung des med. Kinderschutz – Perspektiven: Zusammenfassung und Festlegung gemeinsamer Ziele (Wissenschaft, Politik, Justiz, Krankenkasse)**
- 15:45- **Kaffeepause**
 16:15 *Foyer der Unikinderklinik*
- 16:15 **Freie Vorträge** (Anmeldung unter www.jahrestagung-ag-kim2009.de)
- 17:55 **Verabschiedung durch den Kongresspräsidenten**
 Dr. med. I. Franke
 Bonn
- 18:00 **Ende der Jahrestagung**

Wir danken den Sponsoren:



Wissenschaftliches Komitee:

Lentze, Madea, Noeker, Franke Bonn
 Herrmann, Kassel; v. Bismarck, Berlin; Wygold, Hannover

Organisationskomitee:

Franke, Kongresspräsident
 Vlajnic, Kongresssekretär
 Noeker, für die KinderSchutzGruppe

Tagungsort und -termin



**Universitätskinderklinik,
 Hörsaal & Seminargebäude**
 Adenauerallee 119, 53113 Bonn
**Freitag, den 26.06.2009, 14.00 –
 Samstag, den 27.06.2009, 18.00 Uhr**



Wegbeschreibung:

Flugzeug: Konrad-Adenauer Flughafen Köln/Bonn, dann Airport-Express-Bus SB 60 bis Hauptbahnhof, dann s.u.
Bahn: ICE, IC, EC bis Hauptbahnhof oder ICE bis Siegburg/Bonn, dann Stadtbahn Linie 66 bis Unikinderklinik
U-Bahn: Vom Hauptbahnhof Linien 16, 63, 66 oder 67 zur Haltestelle: „Bundesrechnungshof/Auswärtiges Amt“
 Aufgang „Auswärtiges Amt“, 200 m Richtung Süden
Mit dem Auto: B9, Unikinderklinik

Anmeldung und Informationen

unter www.jahrestagung-ag-kim2009.de



Das Symposium ist als zertifizierte Fortbildungsveranstaltung mit 12 Punkten ausgezeichnet.

1. Wissenschaftliche Jahrestagung

**Arbeitsgemeinschaft
 Kinderschutz in der
 Medizin**
 □ **AG-KiM** □

**Freitag, 26.06.2009 -
 Samstag, 27.06.2009
 in Bonn**



Arbeitsgemeinschaft KinderSchutz in der Medizin



Einladung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die KinderSchutzGruppe des Universitätsklinikums Bonn lädt sie im Namen der **Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz in der Medizin**, kurz **AG-KiM**, zu ihrer 1. Wissenschaftlichen Jahrestagung am **26.-27.06.2009** in die Universitätskinderklinik Bonn ein.

Die **Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz in der Medizin** zeichnet ihnen ein Abbild des aktuellen Themas, stellt Fragen und bemüht sich um konsensuelle Antworten. Die Jahrestagung gliedert sich in die 3 Hauptthemen:

- Wissenschaft im Medizinischen Kinderschutz
- Medizinischer Kinderschutz in den USA und Europa
- Finanzierung im Medizinischen Kinderschutz

Im 4. Hauptblock werden Workshops zu denen Themen:

- Posttraumatische Verarbeitung
- Frühe Hilfen
- Datenschutz
- Klinischer Pfad V. a. Kindeswohlgefährdung

angeboten.

Der Jahrestagung vorgeschaltet ist ein Block mit Seminaren zur Praxis.

- Rechtsmedizinische Grundlagen
- Kooperation mit der Jugendhilfe
- Zeichen der Misshandlung
- Zeichen des Missbrauchs
- Münchhausen by proxy Syndrom

Die **Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz in der Medizin** wurde 2008 von Kinderärzten, Psychologen, Sozialarbeitern und weiteren in der Klinik, Praxis oder Ambulanz tätigen Kinderschützern in Kassel gegründet. Ziel der **AG-KiM** ist die wissenschaftliche Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung und Bündelung, der in der Medizin tätigen Ärzte und weiterer ihr nahe stehender Professionen. Die **AG-KiM** versteht sich als die ordentliche Vertreterin des medizinischen Kinderschutzes in Deutschland.

Dr. med. B. Herrmann
Lt. KSG/KSA Kassel
Vorsitzender AG-KiM

Prof. Dr. med. M.J. Lentze
Ärztlicher Direktor des UKB
Gründ.Mitgl. AG-KiM

Dr. med. I. Franke
Kongresspräsident
Vorst.Mitgl. AG-KiM



Vorprogramm 26.06.2009

- 12:00 **Vorstandssitzung der AG-KiM**
- 14:00 **Seminare – Praxis des Med. Kinderschutzes**
- S1: Rechtsmedizinische Grundlagen**
Prof. Dr. med. B. Madea, *Bonn*
- S2: Kooperation mit Jugendhilfe**
Dr. med. T. Wygold, *Hannover*
- S3: NAT – Zeichen der Kindesmisshandlung**
Dr. med. Hedio von Essen, *Bonn*
- S4: CA – Zeichen des Missbrauchs**
Dr. med. B. Herrmann, *Kassel*
- S5: Münchhausen by proxy Syndrom?**
PD Dr. phil. M. Noeker, *Bonn*
- 15:30 **Eröffnung der Jahrestagung**



Programm 26.06.2009

- 15.30 **Grußwort des Universitätsklinikums Bonn**
Professor Dr. med. M. J. Lentze
*Ärztlicher Direktor
Universitätsklinikum Bonn*
- 15:35 **Grußwort der Universität**
Professor Dr. phil. J. Fohrmann
Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 15:45 **Grußwort des Vorsitzenden der AG-KiM**
Dr. med. B. Herrmann
Kassel
- 15:55 **Begrüßung durch den Kongresspräsidenten**
Dr. med. I. Franke
Bonn
- 16:00 **1. Hauptthema**
Wissenschaft im Med. Kinderschutz – Epidemiologie oder nimmt die Inzidenz von Kindesmisshandlungen, gar -tötungen zu?
Prof. Dr. med. F. Häßler
Rostock
- 16:30 **Wissenschaft im Med. Kinderschutz – Nicht akzidentelle Kopfverletzungen – Schütteltrauma Syndrom**
Dr. med. B. Herrmann
Kassel
- 17:00-
17:15 **Kaffeepause**
Foyer der Unikinderklinik



Programm 26.06.2009

- 17:15 **Wissenschaft im Med. Kinderschutz - Welche Diagnostik ist notwendig bei V.a. Kindesmisshandlung**
Dr. med. S. v. Bismarck, *Berlin*
- 17:45 **Wissenschaft im Med. Kinderschutz - Wertigkeit med. Klassifikationen bei Missbrauch**
Dr. med. Sibylle Banaschak, *Köln*
- 18:15 **Wissenschaft im Med. Kinderschutz - Gesprächsführung bei V.a. Misshandlung, Missbrauch und Vernachlässigung**
PD Dr. phil. M. Noeker, *Bonn*
- 18:45-
19:00 **Kleiner Sektempfang**
Foyer der Unikinderklinik
- 19:00 **Mitgliederversammlung der AG-KiM**
- 20:30 **Get Together**
Brauhaus Bönnisch



Programm 27.06.2009

- 08.30 **2. Hauptthema**
Medizinischer Kinderschutz in den USA und Europa
Child Protection Program
Prof. Dr. med. Carole Jenny, *Rhode Island*
- 09:00 **Medizinischer Kinderschutz in Europa – Strukturen in Österreich**
Dr. med. W. Novak, *Wien*
- 09:30 **Medizinischer Kinderschutz in Europa – 40 Jahre Züricher Kinderschutzgruppe**
Dr. med. U. Lips, *Zürich*
- 10:00-
10:30 **Kaffeepause**
Foyer der Unikinderklinik
- 10:30 **Workshops**
- W1: Was tun danach**
Dipl. Psych. Jessica Kuehn-Velten, *Düsseldorf*
- W2: Datenschutz im Kinderschutz: Was geht**
Dr. med. R. Kownatzki, *Duisburg*
- W3: Frühe Hilfen: Wann geht's**
Dr. med. W. Kratzsch, *Düsseldorf*
- W4: Klinischer Pfad V.a. Kindeswohlgefährdung: Geht das**
Dr. med. I. Franke, *Bonn*
- 12:30-
14:00 **Lunch**
Villa Finkler

Pressemitteilung, KinderSchutzGruppe des Universitätsklinikums Bonn zur

1. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz in der Medizin vom 26.-27.06.2009 in der Universitätskinderklinik Bonn

Bonn, den 10.06.09



Arbeitsgemeinschaft KinderSchutz in der Medizin
Das Logo der AG-KiM darf veröffentlicht werden.

Kinderschutz in der Medizin – Ärzte sind oft die erste Anlaufstelle

Die Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz in der Medizin, kurz AG-KiM, veranstaltet am 26.-27.6.2009 in der Universitätskinderklinik Bonn ihre 1. Wissenschaftliche Jahrestagung. Das Programm wendet sich an alle im medizinischen Kinderschutz engagierten Ärzte und weitere im medizinischen Kinderschutz arbeitenden Berufsgruppen, wie Psychologen, Sozialarbeiter, Juristen und Kinderkrankenschwestern. All diese Berufsgruppen sind bereits jetzt Mitglieder mehrerer in Deutschland aktiver Kinderschutzgruppen, die sich in Kinderkrankenhäusern in den letzten Jahren gegründet haben, um bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung professionell und multidisziplinär das Beste für die Kinder und die Eltern zu gewährleisten.

Ärzte stehen nicht alleine da

Die AG-KiM hat sich im vergangenen Jahr konstituiert und ist die fachliche und wissenschaftliche Vertretung des medizinischen Kinderschutzes in Deutschland. Ihre erste Jahrestagung bietet allen Interessierten ein 2 tages Programm, welches sich aus Seminaren, State of the art Vorträgen, Workshops und freien Beiträgen zusammensetzt. Teil des Programms ist auch eine Podiumsdiskussion zum Thema Finanzierung des medizinischen Kinderschutzes.

Im Zentrum steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Thema, das auch in Deutschland zunehmend an Bedeutung gewinnt. Was müssen Ärzte wissen, was können Ärzte wissen, wenn ihnen ein misshandeltes Kind vorgestellt wird? Können Ärzte Misshandlung verhindern, zu mindest ihre Fortsetzung?

Ärzte brauchen Sicherheit im Kinderschutz

Was ist zu tun, wenn sich der Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung ergibt? Welches Instrumentarium haben Ärzte? Welche Studien gibt es? Diese und weitere Aspekte werden auf der Jahrestagung in insgesamt 26 Beiträgen von Spezialisten aus 4 Nationen beleuchtet.

**In Deutschland gibt es 300 Kinderkliniken und 20 Kinderschutzgruppen -
in Österreich und der Schweiz hat jede Kinderklinik eine Kinderschutzgruppe**

Kinderschutzgruppen sind multidisziplinär und multiprofessionell aufgestellt. Sie arbeiten eng mit den Jugendämtern zusammen und scheuen bei akuter Bedrohung des Kindes auch nicht den Weg zu den Strafverfolgungsbehörden. Sie haben spezifische Anamnese- und Aufnahmebögen entwickelt und handeln strukturiert zum Teil nach klinischen Pfaden. Sie könnten auch in Deutschland einen gewichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit, nicht nur der Ärzteschaft, im Umgang mit den kleinen Patienten leisten.

Weitere Informationen zur Jahrestagung und dem medizinischen Kinderschutz erhalten Sie auf unserer Kongresshomepage www.jahrestagung-ag-kim2009.de und unter www.kinderschutzgruppe.de.

Hinweis für die Redaktionen:

Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen, sich am Freitag, 26. Juni, um 11.30 Uhr im Hörsaal und Seminargebäude der Bonner Universitätskinderklinik, Adenauerallee 119, selbst ein Bild vom Thema Kinderschutz zu machen. Gesprächspartner sind Dr. B. Bernd Herrmann, Vorsitzender der AG-KiM, und Kongresspräsident Franke. Um Anmeldung unter der unten angegebenen Telefonnummer oder Fax oder E-Mail wird gebeten.

Kontakt für die Medien:

Oberarzt Dr. med. Ingo Franke

Abteilung für Allgemeine Pädiatrie und Poliklinik

Zentrum für Kinderheilkunde am Universitätsklinikum Bonn

Telefon: 0228/287-33333

Fax: 0228/287-33444

E-Mail: ingo.franke@uni-bonn.de